

Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau

Diese Ansicht des Fragebogens dient nur der Vorab-Information.
Bewerbungen sind nur online vom 1.10.- 30.11.2022 möglich.

1. Betriebsangaben

1.1 Betriebliche/persönliche Angaben

Name und Anschrift des Betriebes mit Angabe des Betriebsinhabers:	Ansprechpartner:
Landwirtschaftliche Betriebsnummer: (10stellig)	Zuständige Abteilung Gartenbau: <input type="radio"/> Abensberg-Landshut <input type="radio"/> Fürth-Uffenheim <input type="radio"/> Augsburg/Friedberg <input type="radio"/> Kitzingen-Würzburg
Telefon:	Handy*:
E-Mail*:	Internet*:

* Angabe freiwillig

1.2 Mitarbeiter/innen

Anzahl aller <u>aktuell</u> beschäftigten Mitarbeiter* _____ Davon:	
Ingenieur Gartenbau, Landschaftsbau Management und Landschaftsarchitektur (gleichwertig Bachelor/Master) Anzahl: _____	Ingenieur (gleichwertig Bachelor/Master) andere Berufsfelder Anzahl: _____
Meister/Techniker (Meister/Techniker Garten- und Landschaftsbau oder in einer weiteren Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Meister/Techniker (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Gärtner (Ausbildung in einer Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Geselle (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Werker im Gartenbau Anzahl: _____	Helfer Anzahl: _____
Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau Anzahl: _____	Auszubildende in einer anderen Fachrichtung des Gartenbaus bzw. in einem anderen Ausbildungs- beruf (z.B. Buchhaltung, Floristik etc.) Anzahl: _____
Sonstige Mitarbeiter z. B. Büro, Planungsabteilung Anzahl: _____	Saisonarbeitskräfte Anzahl: _____

* um die Verständlichkeit und Lesbarkeit nicht zu erschweren wird auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet

1.3 Konzept der Ausbildung (für Bewerbung zwingend erforderlich)

Beschreiben Sie kurz (maximal 2 Seiten als Anlage), was Ihnen die Ausbildung bedeutet, d. h. Ihre Gründe/Motive, warum Sie ausbilden, Ihre persönliche Einstellung zur Ausbildung, Ihr Leitmotiv für die Ausbildung, Ihre Ziele in der Mitarbeiterführung sowie Ihr Engagement in der Ausbildung. Das Konzept ist auch Bestandteil der Befragungen im Rahmen der Vor-Ort-Kontrolle.

2. Daten zur Ausbildung

Um die Angaben zu Punkt 2 zu verifizieren wenden Sie sich bitte vor Abgabe des Bewerbungsbogens rechtzeitig an Ihren zuständigen Bildungsberater!

Nr.	Frage	Antwort
2.1	Unser Betrieb bildet aus seit	<input type="radio"/> 1-10 Jahre <input type="radio"/> 11-20 Jahre <input type="radio"/> über 20 Jahre
2.2	Anzahl der <u>anerkannten</u> Ausbilder im Gartenbau (durch die zuständige Stelle anerkannte Ausbilder)	Anzahl: _____
2.3	Anzahl aller Ausbildungsverhältnisse mit Ausbildungsbeginn ab 01.01.2012 in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (inkl. Vertragsauflösungen)	Anzahl: _____
2.4	Anzahl der Vertragsauflösungen von Ausbildungsverhältnissen mit Ausbildungsbeginn ab 01.01.2012 in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Anzahl: _____
2.5	Wurden seit dem 01.01.2012 Azubis mit besonderem Förderbedarf ausgebildet? (z.B. Migranten, Elternteil mit Kind in Teilzeitausbildung, Werker Ausbildung im Privatbetrieb etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

3. Berufliches Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Ausbildung

Nr.	Frage	Antwort
3.1	Mitwirkung des Betriebsinhabers in den Prüfungsausschüssen des Gartenbaus und/oder Freistellung von Ausbildern für die Prüfungsausschüsse des Gartenbaus in den letzten 10 Jahren	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
3.2.	Schulungs-/Referenten-Tätigkeit des Betriebsinhabers und/oder der Ausbilder bei externen Schulungen oder Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende in den letzten 10 Jahren (z.B. externe Schulungstage, ÜBA-Kursen, Prüfer bei Sachkunde Pflanzenschutz-Kursen, Richter bei Berufswettbewerben.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Nr.	Frage	Antwort
3.3.	<p>Unsere Ausbilder bilden sich regelmäßig fort. Durchschnittliche Weiterbildungstage je Ausbilder im gesamten Zeitraum 2019-2022 (z.B. Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weißenstephan, Deula-Kurse, Besuch von Messen und Ausstellungen, Produktschulungen, WdA-Seminare, Ausbildertagungen der zust. Stellen, Fortbildungsveranstaltungen für Ausbilder, Onlineseminare)</p>	<p> <input type="radio"/> 1-3 Tage <input type="radio"/> 4-5 Tage <input type="radio"/> > 5 Tage </p> <p> <i>Anonymisierte Auflistung der Fortbildungstage der unter Frage 2.2. angegebenen Ausbilder (Anzahl der innerhalb dieses Zeitraums jeweils besuchten Fortbildungstage auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen) -> automatische Berechnung der Ø-Anzahl an Fortbildungstagen je Ausbilder -> Eintragung dieser Angabe (aus der Berechnung) in das entsprechende Kästchen</i> </p>

4. Durchführung der Ausbildung im eigenen Betrieb

Anmerkung: Die Berichtshefte müssen bei einer vor-Ort-Besichtigung von **allen** Auszubildenden vorliegen (begründete Ausnahmen sind möglich, z. B. wenn Berichtsheft zur Vorlage bei der zuständigen Stelle liegt).

Bei den Zusatzvereinbarungen wird davon ausgegangen, dass zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung die Hälfte der zusätzlich vereinbarten Pflanzen- und Sachberichte vorliegen.

Nr.	Frage	Antwort
4.1.	<p>Unsere Auszubildenden führen regelmäßig ihren Ausbildungsnachweis (Berichtsheft). Wir unterstützen sie dabei und zeichnen die Berichte regelmäßig ab</p>	<p>Prüfung, Verbesserung, Abzeichnung des Berichtsheftes durch den/die Ausbilder/in</p> <p> <input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> vierzehntägig <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> längerer Zeitraum </p>
4.2.	<p>Unsere Auszubildenden führen ihren Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) mit folgendem Umfang</p>	<p> <input type="radio"/> Ausbildungsnachweis einschl. Ausbildungsplan (Tagesberichte = Pflichtteil) <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 50 Stk. Pflanzenberichte <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 20 Stk. Sachberichte <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 50 Pflanzenberichte und mind. 20 Stk. Sachberichte <input type="radio"/> Berichtsheft in allen Teilen (Pflichtteil + mind. 20 Sachberichte + mind. 50 Pflanzenberichte + Betriebsskizze, Pflanzenschutz und Düngung, Adressen usw.) </p>
4.3.	<p>Wir besprechen den Ausbildungsfortschritt mit den Auszubildenden anhand des protokollierten betrieblichen Ausbildungsplans.</p>	<p> <input type="radio"/> vierteljährlich <input type="radio"/> halbjährlich <input type="radio"/> im Vorfeld der Prüfungen </p>

Nr.	Frage	Antwort
4.4.	Wir überprüfen zusätzlich innerbetrieblich regelmäßig den Wissensstand der Auszubildenden (z.B. Pflanzentest, Übungsarbeiten, Übungsbaustelle, Übung der mündlichen Prüfung, alte Prüfungsarbeiten)	<input type="radio"/> Nein Turnus: <input type="radio"/> monatlich und öfters <input type="radio"/> 4 x pro Jahr <input type="radio"/> 2 x pro Jahr <input type="radio"/> 1 x pro Jahr
4.5.	Wir informieren uns über den Leistungsstand unserer Auszubildenden in der Berufsschule und halten Kontakt zu den Lehrkräften	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.6.	Unsere Auszubildenden erhalten zusätzlich betriebsinterne Schulungen (z.B. Baustoffe, Pflanzenkenntnisse, Pflanzenverwendung, Kundengespräch, etc.) (Erläuterung: ganze Schulungswochen entsprechen fünf Schulungen pro Jahr)	<input type="radio"/> Nein Turnus: <input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> 4 x pro Jahr <input type="radio"/> 2 x pro Jahr <input type="radio"/> 1 x pro Jahr
4.7.	Unseren Auszubildenden nehmen an zusätzlichen überbetrieblichen Aus- und Fortbildungen teil. D.h. über die im Berufsausbildungsvertrag hinaus angegebenen Pflicht-Kurse Die anfallenden Kosten wie Seminargebühren, Unterkunft und Verpflegung für die zusätzlichen Ausbildungskurse übernimmt der Ausbildungsbetrieb in voller Höhe und stellt die Auszubildenden frei (z.B. Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weihestephan, Junggärtnerseminare, Besuch von Messen und Ausstellungen, Erwerb der Sachkunde Pflanzenschutz für Abgeber, Berufswettkampf, Talentschmiede, Azubi-Botschafter, Prüfungsvorbereitungskurse, regionale Azubischulungen, Fachexkursionen/-veranstaltungen (z. B. der Berufsschule), Lehrgänge und Onlineseminare) Durchschnittliche Weiterbildungstage je Azubi im gesamten Zeitraum 2019-2022	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1-3 Tage <input type="radio"/> 4-6 Tage <input type="radio"/> > 6 Tage <i>Anonymisierte Auflistung der von den Auszubildenden besuchten Fortbildungstage in diesem Zeitraum auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen -> automatische Berechnung der Ø-Anzahl der Fortbildungstage je Auszubildenden -> Eintragung der Angabe aus der Berechnung in das entsprechende Kästchen</i>
4.8.	Wir übertragen unseren Auszubildenden in Azubi-Projekten eigene Verantwortungsbereiche (z.B. Azubi-Baustellen, Azubi als Vorarbeiter)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.9.	Wir machen unseren Auszubildenden aktuelle Fachliteratur zugänglich	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Nr.	Frage	Antwort
4.10.	Unsere Auszubildenden nehmen an Ausbildungskooperationen mit Betrieben aus anderen Fachrichtungen, Spezialgebieten oder einem Auslandspraktikum teil (z.B. Praktikum im Bereich Baumschule, Stauden ect. oder bei spezialisierten Betrieben (Teichbau, Dachbegrünung o.ä.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.11.	Zur Vertiefung der Kenntnisse haben wir im eigenen Betrieb für unsere Auszubildenden folgendes:	<input type="radio"/> Schaugarten/Arboretum mit beschilderten Pflanzen <input type="radio"/> Musterflächen (z.B. zur Vermittlung unterschiedlicher Bodenbeläge, Materialkunde, Bauweisen) <input type="radio"/> Beides <input type="radio"/> keines von Beiden
4.12.	Unsere Auszubildenden erstellen ein persönliches Herbarium mit mindestens 50 Pflanzen	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.13.	Wir üben mit unseren Auszubildenden gärtnerische Gesamtwerke zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.14.	Wir haben in unserem Betrieb Azubi-Patenschaften (Auszubildender aus dem 3. Lehrjahr bzw. ein dafür explizit benannter Mitarbeiter, zusätzlich zum Ausbilder, kümmern sich um Auszubildenden aus dem 1. Lehrjahr)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.15.	Wir gewährten im Zeitraum 2019-2022 Auszubildenden eine Freistellung für ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH-Maßnahmen, Assistierte Ausbildung) bzw. Nachhilfe von der Berufsschule oder anderweitige Tutorien	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

5. Zusatzangebote für die Auszubildenden

Nr.	Frage	Antwort
5.1	Unser Betrieb zeigte im Zeitraum 2019-2022 soziales/ karitatives Engagement und lebt durch Arbeitsprojekte unter Beteiligung der Auszubildenden diese soziale Verantwortung vor (z.B. Kindergarten, Schule, JVA, kirchliche Einrichtungen etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
5.2.	Wir stellen unseren Auszubildenden kostenfrei Betriebskleidung zur Verfügung (d.h. über die persönliche Schutzkleidung hinausgehend).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Nr.	Frage	Antwort
5.3.	Wir stellen unseren Auszubildenden eine Werkzeugkiste zur Verfügung	<input type="radio"/> Persönliche Werkzeugkiste je Azubi <input type="radio"/> Gemeinschaftswerkzeugkiste für alle Azubis <input type="radio"/> Beides <input type="radio"/> keines von Beiden
5.4.	Wir übernehmen für unsere Auszubildenden den Beitrag zur Mitgliedschaft bei den „Junggärtnern“	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

6. Besondere betriebliche Leistungen

Nr.	Frage	Antwort
6.1	In unserem Betrieb gibt es gemeinsame betriebliche Veranstaltungen, die u. a. zur Teambildung beitragen (z.B. Sommerfest, gemeinsames Essen, Ausflug)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.2	Gute (Prüfungs-)Ergebnisse oder besondere Leistungen unserer Auszubildenden werden prämiert (z.B. Bonuszahlungen, ÖPNV-Kostenübernahme, Bestehensprämie zur Abschlussprüfung)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.3	Wir haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. Rückenschule, externe Schulungen durch Fachkräfte, Kostenbeteiligung bei Fitnessstudio u.ä.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

7. Nachwuchswerbung

Nr.	Frage	Antwort
7.1	Unser Betrieb bietet Praktikumsplätze/Schnupperlehre für allgemeinbildende Schulen an	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
7.2	Wir beteiligen uns an Nachwuchswerbeaktionen bzw. nehmen an lokalen Berufsinformationsveranstaltungen teil (z.B. girlsday, greenday, auch Onlineveranstaltungen)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
7.3.	Unsere Auszubildenden beteiligen sich aktiv an Nachwuchswerbeaktionen (z.B. Einsatz als Azubi-Botschafter).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Als Inhaber bzw. als gesetzlicher oder gewillkürter Vertreter des unter Nr. 1.1 des Bewerbungsbogens genannten Betriebes versichere ich

Vorname, Name

- dass die Ausbildung nach den einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (v. a. Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz) durchgeführt wird,
- dass die Entlohnung unserer Auszubildenden den Tarifbestimmungen entspricht (nach dem für unseren Betrieb gültigen Tarifvertrag (ÖTV bzw. Tarifvertrag im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau))
bzw.
- dass die Entlohnung unserer Auszubildenden darüber hinaus geht,
- dass ich meine(n) Ausbilder über die Teilnahme des Betriebes am Bewerbungsverfahren für den „Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung“ unterrichtet habe. Die „Einverständniserklärung Ausbilder“ wurde von meinem/n Ausbilder/n zur Kenntnis genommen und unterschrieben. Meinem/n Ausbildern ist bekannt, dass ihre/seine Anwesenheit und Mitwirkung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (v. a. bei einer etwaigen Betriebsbesichtigung) erforderlich ist.
Ich werde die ‚Einverständniserklärung/en Ausbilder‘ an das für das Bewerbungsverfahren zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kitzingen-Würzburg per E-Mail senden .
Adresse: staatsehrenpreis.ausbildung@aelf-kw.bayern.de
Die "Einverständniserklärung Ausbilder" erhalten Sie erst nach dem Absenden der Online-Bewerbung. Vor dem Verlassen des Bewerbungsportals müssen Sie hierfür den gestellten Antrag als pdf-Dokument herunterladen.
- Dass über das Betriebsvermögen für den benannten Betrieb das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich dieser in der Liquidation befindet.
- Hiermit bewerbe ich mich um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“. Den Teilnahmebetrag in Höhe von 150 € werde ich innerhalb der nächsten acht Tage auf das angegebene Konto überweisen:

Kontoinhaber:	Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Bank:	Bayerische Landesbank München
IBAN:	DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC:	BYLADEMMXXX
Verwendungszweck:	252123000014 + Betriebsname
- Mit ist bekannt , dass meine Bewerbung um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“ erst mit Zahlungseingang des Teilnahmebetrages bearbeitet wird. **Eine Rück-erstattung des Teilnahmebetrages im Falle einer „Nichtprämierung“ ist ausgeschlossen.**
- Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben; ich bestätige, dass mir die aktuellen Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich mit diesen einverstanden bin.